

Rohre aus PE weich (Polyäthylen weich)

Maße

DIN

8072

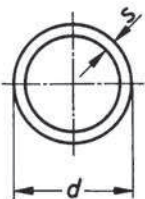
Pipes of low-density PE (low-density polyethylene); dimensions

Zusammenhang mit der ISO-Empfehlung ISO/R 161-1960, siehe Erläuterungen

Maße in mm

Geltungsbereich

Diese Norm gilt für Rohre aus PE weich (Polyäthylen weich), die den Anforderungen nach DIN 8073 bzw. DIN 19 533 (für Trinkwasserrohre) entsprechen.



Bezeichnung eines Rohres aus PE weich von Außendurchmesser $d = 32$ mm und Wanddicke $s = 3,4$ mm:

PE weich-Rohr 32 x 3,4 DIN 8072

oder kurz: Rohr 32 x 3,4 DIN 8072

Tabelle 1. Rohr-Reihen (zulässige Abweichungen siehe Tabelle 2 und 3)

d	Reihe					
	1		2		3	
	s	Gewicht ¹⁾ kg/m ≈	s	Gewicht ¹⁾ kg/m ≈	s	Gewicht ¹⁾ kg/m ≈
10	—	—	—	—	2,0	0,050
12	—	—	—	—	2,0	0,062
16	—	—	2,0	0,088	2,7	0,111
20	—	—	2,0	0,113	3,3	0,170
25	2,0	0,145	2,7	0,187	4,2	0,267
32	2,0	0,189	3,4	0,301	5,3	0,432
40	2,0	0,240	4,3	0,473	6,7	0,677
50	2,4	0,359	5,4	0,738	8,3	1,05
63	3,0	0,561	6,7	1,15	10,5	1,67
75	3,6	0,797	8,0	1,63	12,5	2,36
90	4,3	1,14	9,6	2,35	15,0	3,40
110	5,2	1,68	11,8	3,52	18,3	5,06
125	6,0	2,19	13,4	4,54	20,8	6,54
140	6,7	2,74	—	—	—	—
160	7,7	3,59	—	—	—	—

¹⁾ Gerechnet mit einer mittleren Dichte von 0,92 g/cm³. Auf die Mindestwanddicke wurde dabei die halbe zulässige Wanddickenabweichung zugeschlagen.

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 3

Fachnormenausschuß Kunststoffe (FNK) im Deutschen Normenausschuß (DNA)
Fachnormenausschuß Rohre, Rohrverbindungen und Rohrleitungen im DNA
Fachnormenausschuß Wasserwesen im DNA

Tabelle 2.
Zulässige Abweichungen für Außendurchmesser

d	zulässige Abweichung für mittleren Außendurchmesser ²⁾
10	+0,4
12	+0,4
16	+0,4
20	+0,5
25	+0,6
32	+0,7
40	+0,8
50	+1,0
63	+1,1
75	+1,3
90	+1,6
110	+1,8
125	+2,1
140	+2,3
160	+2,6

²⁾ Die angegebenen Werte sind errechnet nach der Gleichung: Zulässige Abweichung des mittleren Außendurchmessers = $+0,015 d + 0,2 \text{ mm}$; Werte auf 0,1 mm gerundet. Der mittlere Außendurchmesser wird aus einer Umfangsmessung, in Sonderfällen als arithmetisches Mittel aus zwei oder mehr paarweise rechtwinklig zueinander gemessenen Außendurchmessern ermittelt.

³⁾ Die angegebenen Werte sind errechnet nach der Gleichung: Zulässige Abweichung der Wanddicke = $+0,1 s + 0,2 \text{ mm}$; Werte auf 0,1 mm gerundet.

Tabelle 3.
Zulässige Abweichungen für Wanddicken

s	zulässige Abweichung ³⁾
2,0	+0,4
2,4	+0,4
2,7	+0,5
3,0	+0,5
3,3	+0,5
3,4	+0,5
3,6	+0,6
4,2	+0,6
4,3	+0,6
5,2	+0,7
5,3	+0,7
5,4	+0,7
6,0	+0,8
6,7	+0,9
7,7	+1,0
8,0	+1,0
8,3	+1,0
9,6	+1,2
10,5	+1,2
11,8	+1,4
12,5	+1,4
13,4	+1,5
15,0	+1,7
18,3	+2,0
20,8	+2,3

Lieferart

Die Rohre werden nach Vereinbarung als Ringbunde bis zu 300 m Länge, auf Rohrtrommeln oder in geraden Handelslängen von 5 bis 12 m oder in geraden Ungefährlängen oder in geraden Festlängen geliefert. Enden rechtwinklig zur Rohrachse geschnitten.

Weitere Normen:

Rohre aus PE weich (Polyäthylen weich); Technische Lieferbedingungen siehe DIN 8073.

Klemmverbindungen aus Metall für Rohre aus PE (Polyäthylen) für Wasserleitungsanlagen; Technische Lieferbedingungen siehe DIN 8076

Rohre aus PE (Polyäthylen); Verarbeitungsrichtlinien siehe DIN 16 933.

Schweißen von PE (Polyäthylen); Richtlinien siehe DIN 16 932.

Rohre und Tafeln aus PE weich (Polyäthylen weich) und PE hart (Polyäthylen hart); Chemische Beständigkeit, Richtlinien siehe DIN 16 934.

Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken; Technische Bestimmungen für den Bau und Betrieb siehe DIN 1988.

Rohrleitungen aus PE hart (Polyäthylen hart) und PE weich (Polyäthylen weich) für Trinkwasserversorgung; Rohre, Rohrverbindungen, Rohrleitungsteile siehe DIN 19 533.

Grundstücksentwässerungsanlagen; Technische Bestimmungen für den Bau siehe DIN 1986 Blatt 1.

Grundstücksentwässerungsanlagen; Bestimmungen für die Ermittlung der lichten Weiten der Rohrleitungen siehe DIN 1986 Blatt 2.